

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Cependant, il en ressort tout aussi clairement que ces dangers peuvent être réduits très notablement par la prise de toutes les précautions. Dès lors, la lutte contre la pollution des eaux d'origine agricole peut et doit être menée avec des moyens différents que ceux utilisés contre celle provenant des eaux résiduaires domestiques et industrielles. C'est la raison pour laquelle la Direction des Travaux Publics du canton de Zurich recommande aux communes de procéder à des contrôles systématiques au moins tous les deux ans. ASPAN

Buchbesprechung

Eduard Imhof: Werk und Wirken. Geleitwort von Bundesrat Hans Peter Tschudi, Beiträge von Hans Hauri, Erwin Gradmann, Willy Furter, Ernst Spiess. 96 Seiten mit vier farbigen Aquarellen, Zeichnungen, Kartenbeispielen usw. Zürich, 1970, Orell-Füssli-Verlag, Preis Fr. 42.50.

Als Eduard Imhof vor fünf Jahren seine Lehrtätigkeit an der ETH aufgab, waren es fast zwei Generationen von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren, die ihm ihre Ausbildung in Planzeichnen, graphischer Darstellung, Topographie und Kartographie verdankten. Sie alle erinnern sich wohl an die unvergeßlichen Unterrichtsstunden, die sie bei Professor Imhof erleben durften, verstand er es doch wie kaum sonst jemand, für sein Gebiet zu begeistern, ein Gebiet, dem wohl die Mehrzahl der Studenten zunächst eher gleichgültig gegenüberstanden. Sie sahen in ihm einerseits den hochbegabten Künstler mit außerordentlichen Fähigkeiten für alles Graphische und andererseits den Topographen, der das Gelände zu sehen, zu erklären und darzustellen verstand. Ob für das Graphische begabt oder unbegabt, die damaligen Studenten anerkannten Eduard Imhof als außerordentlichen Lehrer, als den Lehrer, der ihnen weit über das Graphische hinaus vieles geben konnte und an den sie sich auch wandten, wenn sie Rat in allgemeinen Fragen suchten.

Kennen seine Schüler Eduard Imhof als einen ihrer besten Lehrer, so ist er einer breiten Öffentlichkeit als Schöpfer hervorragender Atlanten, Landkarten und Bücher über Kartographie bekannt geworden.

Mit der Herausgabe eines Buches über Werk und Wirken von Eduard Imhof erfüllten die Herausgeber eine Dankespflicht. Es war wohl richtig, daß sie den Gefeierten hauptsächlich durch eigene Werke sprechen ließen, indem sie Kartenausschnitte zeigten und indem sie viele Zeichnungen und Bilder wiedergaben. So gibt das Buch einen Einblick in das kaum übersehbare reiche Werk von Eduard Imhof. Die Herausgeber konnten mit dem vorliegenden Buch jedoch auch zeigen, daß das Tätigkeitsgebiet von Eduard Imhof sich nicht nur auf Karten und andere Geländedarstellungen beschränkte, sondern daß seine Interessen weit über das Fachgebiet hinausgingen. Nicht weniger als den Ingenieuren ist er allen Erdwissenschaftlern bekannt, wie etwa den Geographen und Geologen. Im vorliegenden Buch kommt namentlich die künstlerische Tätigkeit zum Ausdruck; man findet hier Bilder von Bergen und Ländern, die nicht so rasch aus dem Gedächtnis verschwinden. F. Kobopj